



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Eine ziemlich haarige Geschichte" Frederik Hetmann

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Thema:

Hetmann, Frederik: „Eine ziemlich haarige Geschichte“**Transparente Interpretation einer Kurzgeschichte für die Sek I**

TMD: 43521

**Kurzvorstellung
des Materials:**

- Die transparenten Interpretationen mit Zwischenüberschriften und Arbeitsanleitungen wollen den Umgang mit Literatur erleichtern und helfen, diese richtig zu verstehen. Das Material liefert eine ausführliche Interpretation der Situation, des Verlaufs, und der Wirkung des vorliegenden Textes. Am Anfang wird der Inhalt in den wesentlichen Punkten zusammengefasst. Eine Bezugnahme auf den Autor ist im Text der Interpretation enthalten. Außerdem wird auf sprachliche Besonderheiten geachtet und am Ende erfolgt ein Deutungsversuch.
- Peter muss sich täglich die Bemerkungen der Eltern über seine – in den Augen der Erwachsenen – zu langen Haare anhören. Ständig versucht sein Vater, Peter mit Kommentaren dazubringen, sich die Haare abschneiden zu lassen – doch ohne Erfolg. Peter bleibt standhaft bei seiner Meinung und weiß seine Frisur zu verteidigen.
- „Eine ziemlich haarige Geschichte“ beschreibt auf leicht ironische Art und Weise, mit welchen Vorurteilen und Diskriminierungen die Gesellschaft und besonders die Jugendlichen zu kämpfen haben. Der Autor kritisiert das Verhalten der Eltern, die ihren eigenen Sohn für sein äußeres Erscheinungsbild schikanieren, aber auch die Einstellung Peters, der sich in der Schule an die Norm seiner Clique anpasst und den neuen Mitschüler aufgrund seines Aussehens ausgrenzt.
- Ohne Primärtext!

**Übersicht über die
Teile**

- Zusammenfassung
- Einstieg und sprachliche Besonderheiten
- Titel
- Das Ende
- Ein Deutungsversuch

**Information zum
Dokument**

Ca. 4,5 Seiten, Größe ca. 148 KByte

**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice

Internet: <http://www.School-Scout.de>E-Mail: info@School-Scout.de

de Situation in der Familie des Protagonisten. Somit ist vorauszusehen, dass er im folgenden Verlauf detailliert auf den Konflikt zwischen den Protagonisten eingehen wird.

Der Einstieg liefert erste prägnante Informationen zum Inhalt und den Protagonisten der Handlung. Er führt den Leser in die Handlung ein und nimmt ihn gleich mitten ins Geschehen. Alles scheint sich um die langen Haare des Sohnes Peter zu drehen.

Textanalyse: Erzählerische Gestaltung und Besonderheiten

Die von dem Autor Hans-Christian Kirsch unter seinem Pseudonym Frederik Hetmann veröffentlichte Kurzgeschichte „Eine ziemlich haarige Geschichte“ weist eine besondere Erzählperspektive auf, welche ganz nah an die Protagonisten herantritt. Es herrscht eine besondere Form des personalen Erzählstils neben den vielen wörtlichen Redeanteilen vor, sodass der Leser die Meinungen und Gefühlszustände der Protagonisten zum einen genauestens durch den Erzähler und zum anderen anhand der Dialoge ausmachen kann. Dadurch werden auch schnell die Beziehungen der Protagonisten untereinander deutlich und der Leser lernt die einzelnen Charaktere so kennen, dass er sich mit ihnen besser identifizieren kann.

Die Ereignisse um Peters Familie, welche aus Vater, Mutter und die ältere Schwester Lisa besteht, finden ausschließlich bei ihnen zu Hause statt. Dabei kommentiert der Erzähler, welcher selbst nicht direkt am Geschehen beteiligt ist, die vorliegenden Zustände, ohne dabei einen bestimmten Tag in den Blick zu nehmen („So geht es Tag für Tag, Stunde um Stunde“). Er schildert, wie sich die Diskussionen um Peters Haare derzeit im Hause der Familie zutragen. Dabei gibt er nicht selten Kommentare zu den einzelnen Vorfällen, welche oftmals leicht ironisch wirken („weil nun Erwachsene einfach immer das letzte Wort haben müssen. So will es Sitte und Anstand“).

Am Ende der Geschichte findet ein Ortswechsel statt. Die Geschehnisse ereignen sich nun an einem anderen Handlungsort, Peters Schule. Der Erzähler leitet sprachlich gekonnt zu dem zweiten Schauplatz der Geschichte über. Zunächst fasst er zusammen, welche Problematik zwischen den Protagonisten besteht. Dabei verwendet der Erzähler ein Wortspiel, durch welches zum einen die Gesamtsituation in den Blick genommen und zum anderen eine möglichst unauffällige Überleitung erzeugt wird: „Peter hat es nicht *leicht*. Peters Haare haben es nicht *leicht*. Peters Vater hat es mit Peter nicht *leicht*. Peters Haare wehen *leicht*, wenn Wind geht. Sie sind immer gut gewaschen. Darauf achtet er. Da sollen sie ihm nichts nachsagen können, hat er sich vorgenommen.“

Nach diesen allgemeinen Feststellungen folgt das bereits angekündigte neue Setting („Die Schule beginnt wieder“) und der Leser befindet sich plötzlich mit Peter in der Schule, wo er etwas Entscheidendes für das richtige Verständnis der Handlung in Erfahrung bringt („In Peters Klasse haben sie einen Neuen bekommen. Der Neue hat ganz *kurze Haare*“). Erneut liegt das Augenmerk auf der äußerlichen Erscheinung einer Figur. Diesmal sind es seine *kurzen* Haare. Wie der Leser schnell feststellen kann, scheinen diese in der Schulklasse Symbol der Andersartigkeit und Grund für einen Ausschluss aus der Gemeinschaft zu sein („Das kann’s doch wohl nicht geben, denken sich die Klassenkameraden, das darf doch wohl nicht wahr sein!“).

Auch Peters Rolle nimmt der Leser ganz anders wahr als in seinem Zuhause. In der Schule wirkt Peter wie ein Anführer. Selbstbewusst „fährt [er] sich durch die Haare und stellt befriedigt fest, dass sie schon ganz schön lang sind.“ Für den Neuen der Klasse hat er nur die Bezeichnung „nackte Maus“ übrig, denn – wie ein Klassenkamerad feststellt – ist man in der Klasse nur dann jemand, wenn man die Haare lang trägt („vielleicht sieht er dann ein, dass man heute die Haare lang trägt, wenn man dazugehören will“).



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Eine ziemlich haarige Geschichte" Frederik Hetmann

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

